Die Ärmsten am Heiligen Abend

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 51

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Aermsten am Heiligen Abend

Jakob Nef

— — — ER war ja so arm. Wer feiert also seine Geburt eindringlicher als wir?

Advent (Fortsetzung von Seite 12)

leihen, dessen Wesen und Bedeutung den beiden Erdfremden einstweilen dunkel und unverständlich erschien.

„Hayjumpers haben famos gespielt" schrie einer begeistert. „Da gibt's nichts zu sagen!" „Blödsinn!" behauptete ein anderer. „Die Niederlage war vollauf verdient. Das ist eine alte Rasselbande, die nichts mehr fertig bringt, keine Kombination, kein Zuspiel, keine Ballbehandlung! Da steckt denn doch in Old Kiddies ein anderer Kern, Donnerwetter noch einmal!" „Was, Old Kiddies?" lachte der erste höhnisch. „Schwein haben die Kerle gehabt, nichts als Schwein. Ihr Goalkeeper ist ein altes Trampeltier, Meier III ist alles, nur kein Center und die Verteidigung — na, von der wollen wir lieber gar nicht sprechen. Aber Hayjumpers, ha! Wenn die nicht solches Pech gehabt hätten..." „Die Referie war keinen Schuß Pulver wert," grölte ein dritter aus einer Ecke. „Ein schöner Schiedsrichter das! Das dritte Goal war aufgelegtes Offside, beim vierten hätte unbedingt foul gepfiffen werden müssen und der Strafstoß für Hayjumpers war absolut ungerecht ... Man hätte einfach protestieren sollen ..."

Das Christkind saß mit offenem Munde da, rieb sich einige Stellen an seinem Körper und sagte endlich leise zu Gabriel: „Sag mal, Gaby, wovon sprechen denn die Leute? Ich verstehe doch sonst auch Deutsch, aber da komme ich nicht nach ..." Der Erzengel antwortete ebenso leise: „Ganz ist mir die Sache auch nicht verständlich, nach den englischen Brocken zu schließen, mit denen sie um sich werfen, muß es aber eine Sportsangelegenheit sein, um die sie sich streiten... vielleicht ein Fußballmatch. Doch komm, wir wollen hier aussteigen!" Und während sie sich mühsam durch den Wagen wanden, hörten sie einen der Schreihälse noch brüllen: „Na, am Weihnachtstag gibt's ja Revanche, dann wird man sehen, wer Recht hat ..." Dann standen sie draußen auf der Straße.

„An. Weihnachtstag!" flüsterte das Christ-

Großen Brand
löscht man bei Brandtner!
Brandtners Weinstube „Zum Schiffli"
Zürich 1, Nähe Paradeplatz, Bleicherweg 18

Telephon **7777** SELNAU
Privatauto und Taxibetrieb
6 moderne Gesellschaftswagen
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.